

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede
Katharina Bischke
Fraktionsvorsitzende
Goethestr. 4
59872 Meschede
01522/4033822
katharina.bischke@gruene-meschede.de

Herrn Bürgermeister
Christoph Weber
Franz-Stahlmecke-Platz 2
59872 Meschede

Meschede, den 15.02.2023

Antrag auf Ausschluss von Schottergärten in Baugebieten

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Weber,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede stellt folgenden Antrag:

Das Anlegen von Schottergärten in Neubaugebieten, die den Festsetzungen eines Bebauungsplans unterliegen, wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Begründung

Ein Grund solche Gärten anzulegen ist nicht selten der Wunsch nach einer sauberen und ordentlichen Optik und minimalem Pflegeaufwand. Aus diesem Grund werden vor allem Vorgärten gern als Schottergarten gestaltet.

Dabei geht es um moderne Schottergärten, einer Art der Gartengestaltung, die im Gegensatz zu anderen Steingarten-Varianten weder der Kultivierung besonderer Pflanzen noch der Erholung oder einer ästhetischen Aufwertung des eigenen Grundstücks geht.

In der Regel sind diese Schottergärten absichtlich sehr einfach gehalten. Auf Höhenunterschiede, Flächenausrichtung, Wasser- und/oder Pflanzflächen wird verzichtet. Auf einer mit Schotter bedeckten Fläche finden sich lediglich manchmal vereinzelte Gräser oder Sträucher. Eine weitergehende Pflanzenvielfalt ist größtenteils unerwünscht. Wenn doch mal vereinzelt Exemplare anzutreffen sind, handelt es sich in der Regel um Arten, die für die heimische Fauna (z.B. Insekten) nicht nutzbar sind oder die durch den regelmäßigen Formschnitt unbrauchbar gemacht werden. So ein Schottergarten gleicht einem Trauerspiel in Sachen Umweltfreundlichkeit.

Erhitzung der Steine und Reflektion des Sonnenlichts führen zu reduziertem Wohnkomfort. Regenwasser wird nur in geringstem Maße gespeichert, was bei Starkregenereignissen zur Überflutung von Kellern führen kann, da der Boden unter der Schotterfläche eher undurchlässig ist. Schotterflächen ohne Pflanzen können zu erhöhter Feinstaubbelastung führen, da die Filterfunktion der Pflanzen nicht mehr ausreichend vorhanden ist.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede
Katharina Bischke
Fraktionsvorsitzende
Goethestr. 4
59872 Meschede
01522/4033822
katharina.bischke@gruene-meschede.de

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Bischke
(Fraktionsvorsitzende)